

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Protokoll PG Geschichte

15. Mai 2012, 18 Uhr, Stadtteilbüro

5 Teilnehmer.

Stadtteilmanagement: Herr Böhler

1 Historisches Stadtmodell

- ▶ Herr Heim erläutert die Idee und den Stand des historischen Stadtmodells, welches er anfertigt.
- ▶ Es ist noch nicht genau klar, wo das Stadtmodell ausgestellt wird. Es soll transportabel sein und könnte an verschiedenen Stellen im Stadtteil gezeigt werden, zum Beispiel an den Schulen oder anderen Einrichtungen.
- ▶ Was als Grundlage noch fehlt, ist mittelalterliches Kartenmaterial. Herr Schulze und Frau Schärpf erkundigen sich an verschiedenen Stellen, Karten zu mittelalterlichen Situation zu erhalten und geben die Info dann weiter. Herr Schulze verweist auf eine Veröffentlichung von Herrn Manfred Schmid.
- ▶ Um das Modell auch im Freien zu zeigen, müsste ein Kasten aus Plexiglas um das Modell gebaut werden (höhere Kosten).
- ▶ Herr Schulze weist darauf hin, dass auch der Verein Pro Alt Cannstatt solche Ideen gerne finanziell unterstützt.

2 Abschluss Erzählcafé und Ausblick

- ▶ Seit Sommer 2011 führt Frau Weinschenk unterstützt durch Herrn Böhler Erzählcafés in der AWO-Begegnungsstätte durch.
- ▶ Abschließend gibt es nun zwei Stadtteilspaziergänge:
22. Mai, 14.30 Uhr durch das "Quartier Hallschlag" (Treffpunkt AWO)
7. Juni, Fronleichnam, 14.30 Uhr durch das "Quartier Altenburg" (Treffpunkt Steiggemeindehaus)
- ▶ Am 28. Juni findet eventuell noch ein abschließender Termin in der AWO Begegnungsstätte statt.
- ▶ Die Reihe wird durch mehrere Einzelinterviews (eines hat bereits stattgefunden) und weitere Recherchen durch Frau Weinschenk ergänzt.
- ▶ Als Ergebnis ist ein Buch zur Geschichte über den Hallschlag geplant. Es soll im Frühjahr / Sommer 2013 erscheinen. Hier werden Ergebnisse aus dem Erzählcafé und den Interviews einfließen. Umfang: ca. 100 Seite, Din A5, mind. 200 Stück, Druckkosten ca. 2000 Euro. Die Druckkosten kann der Verein Pro Alt Cannstatt übernehmen. Es ist noch offen, wie weitere Kosten finanziert werden (Erstellung der Texte, Layout). Herr Schulze schlägt vor, eine Serie / Reportage in der Cannstatter Zeitung mit mehreren Artikeln zur Geschichte des Hallschlags zu veröffentlichen und dadurch Geld einzunehmen. Außerdem kann das Buch verkauft werden und sich dadurch teilweise refinanzieren und es können gezielt Spenden gesammelt werden.

3 Flyer zur Geschichte des Hallschlag

- ▶ Es wird diskutiert, ob die Geschichte des Hallschlags in Form eines Flyers im Stadtteil bekannt gemacht werden könnte. Ein Flyer zur Geschichte muss an ei-

nen bestimmten Hintergrund anknüpfen:

- Zielgruppe? Wen soll der Flyer erreichen? (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
 - Flyer mit wichtigen historischen Stationen/Orten im Stadtteil
 - Idee, begleitend zum historischen Stadtmodell ein Faltblatt zu erstellen.
 - Ein Flyer kann auch im Zusammenhang mit der Einrichtung eines geschichtlichen Treffpunkts / Infopoints im Römerkastell entstehen.
- ▶ Es wird beschlossen, zunächst keinen allgemeinen Flyer zur Geschichte zu erstellen, sondern diesen nur in Zusammenhang und begleitend zu einem anderen Projekt zu entwickeln.
 - ▶ In der Stadtteilzeitung soll wie bisher schon geschehen, regelmäßig ein Artikel zur Geschichte des Hallschlags erscheinen.

4 Entwicklungen Medien- und Stadtteilzentrum Römerkastell

- ▶ Der Bebauungsplan für das Medien- und Stadtteilzentrum Römerkastell wurde im März beschlossen. Es sind noch nicht alle Verträge zwischen Stadt und MKM Römerkastell abgeschlossen.
- ▶ Es wird diskutiert, wie im Zuge der Umgestaltung des Römerkastells die Geschichte ihren Platz erhält. Dazu gibt es bereits viele Ideen und Vorschläge.
- ▶ Da auch der Platz Altenburger Steige umgestaltet wird (Planung und Abstimmungen laufen bereits) und vermutlich im nächsten Jahr auch der Nastplatz, können auch diese Orte mit einbezogen werden. Wichtig ist ein Gesamtkonzept und die Zusammenfassung und Bündelung der Ideen (Info-Point, Pavillon, Bronze-Modell, Projekt mit Schulen, Nachbildung und Aufstellung des 4-Wege-Steins, Grundriss Römerkastell an Oberfläche sichtbar machen, ...).
- ▶ Es werden folgende Termine für eine erweiterte Projektgruppe Geschichte vorgeschlagen, zu dem das Stadtteilmanagement einladen wird:
10. Juli | 18. Juli | 25. Juli (jeweils 18 Uhr)
 mögliche Teilnehmer: Frau Merkle, Herr Bulling (MKM Römerkastell), Frau Bachir, Frau Rotter (Amt für Stadtplanung), Herr Jakob (Bezirksvorsteher), Frau Dauschek (Stadtmuseum), Herr Betsch (Pro Alt Cannstatt), Herr Joachim, Herr Köngeter, evtl. Vertreter der unteren Denkmalbehörde

5 Besuch israelitischer Friedhof

- ▶ am 14. Juni bietet Herr Schulze eine Führung über den israelitischen Friedhof an. Er sendet an das Stadtteilmanagement noch einen Presstext.
- ▶ Das Stadtteilmanagement erstellt ein Plakat und veröffentlicht den Termin auf der Homepage.

Wer	Macht was	Bis wann
STM	Plakat, Pressedienst für Besuch israelitischer Friedhof	zeitnah
STM	Termin abstimmen Geschichte im Römerkastell	zeitnah, doodle-Abfrage
alle	Quellen für mittelalterliches Kartenmaterial	